

Stadt Tecklenburg

zuständiger FB: 10 Zentrale Dienste und Finanzen

Datum:
04.03.2016

Aktenzeichen:

Sitzungsvorlage Nr. 045 / 2016

- | | | |
|---|---------------|--------|
| <input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport | am | TOP |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Rat | am 15.03.2016 | TOP 14 |
- öffentliche Sitzung

Betreff:

Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Hier: Unterstützung der StädteRegion Aachen gegen den Betrieb der AKW's Tihange und Doel

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung | <input checked="" type="checkbox"/> Auswirkung s. Sachverhalt |
|--|---|
- Zuständiger Haushaltsplan:
- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit) | <input type="checkbox"/> Finanzplan B (Investitionstätigkeit) |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt) | | |

Beschlussvorschlag:

s. Antrag


Bürgermeister/in


FB-Leiter/in

Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 045/2016 an: Rat am 15.03.2016
Sachdarstellung, Begründung:



Die Fraktion
 Bündnis 90/Die Grünen
 im Rat der Stadt Tecklenburg

Marielies Saatkamp
 Heckenweg 4
 49545 Tecklenburg
 Tel. 0 54 82 /1484
 Msaatkamp@web.de

An den
 Bürgermeister der Stadt Tecklenburg
 Landrat-Schultz-Straße 2
 49545 Tecklenburg

nachrichtlich an die Fraktionsvorsitzenden
 von SPD und CDU

Tecklenburg, den 03.03.2016

Antrag auf Unterstützung der StädteRegion Aachen gegen den Betrieb der AKWs Tihange und Doel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Streit,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die offizielle Unterstützung der StädteRegion Aachen gegen den Betrieb der AKWs Tihange und Doel.

Wir fordern den Bürgermeister und den Rat auf, die Klagen der StädteRegion Aachen im Namen der Stadt Tecklenburg gegen den Betrieb der Atomkraftwerke Tihange und Doel in Belgien zu unterstützen. Der Bürgermeister soll hierzu umgehend Kontakt mit der StädteRegion Aachen aufnehmen.

Begründung:

In Belgien, etwa 60 km westlich der Stadt Aachen, betreibt der Energiekonzern Elecstrabel das Atomkraftwerk Tihange mit insgesamt drei Blöcken sowie bei Antwerpen das Atomkraftwerk Doel mit vier Blöcken. In den letzten Jahren ist es in den beiden Anlagen zu einer Vielzahl von Störfällen gekommen:

Etliche Male mussten die verschiedenen Reaktoren infolge von Bränden, Ausfall von Pumpen usw. notabgeschaltet werden. Ein Abklingbecken verliert in Tihange seit Jahren radioaktives Wasser; ohne dass die Ursache geklärt wäre. Auf dem Gelände des Atomkraftwerks Tihange wurde eine scharfe Bombe aus dem 1. Weltkrieg gefunden. Mitarbeiter des Kontrollraums des Atomkraftwerks wurden wegen Verstößen gegen Sicherheitsvorschriften vom Dienst suspendiert. Alle 1000 Mitarbeiter des Atomkraftwerks mussten wegen mangelhafter Sicherheitskultur zu Nachschulungen. Im Atomkraftwerk Doel gab es 2014 einen Sabotageakt von Mitarbeitern, der zur Notabschaltung eines Blocks führte und bis heute nicht aufgeklärt ist.

Besonders problematisch sind darüber hinaus zwei politische Entscheidungen:

- Die belgische Regierung hat den Weiterbetrieb der Blöcke Tihange 2 und Doel 3 genehmigt, obwohl die Druckbehälter dieser Reaktoren tausende Risse aufweisen. Die Ursache der Risse ist umstritten und selbst atomkraftbefürwortende Fachleute halten den Weiterbetrieb dieser Reaktoren für

unverantwortlich. Der Druckbehälter ist das entscheidende Bauteil zum Schutz der Umgebung vor Radioaktivität.

- 2014 beschloss die belgische Regierung die ältesten Reaktorblöcke Tihange 1 und Doel 1 und 2 (Inbetriebnahme 1975) nicht - wie seit 2003 geplant – 2015 stillzulegen, sondern die Laufzeiten um zehn Jahre bis 2025 zu verlängern. Diese Reaktorblöcke gehören zu den ältesten in Betrieb befindlichen Atomkraftwerken Europas.

Gegen den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke Tihange und Doel gibt es nicht nur in Belgien, sondern auch in den Niederlanden und Deutschland erheblichen Widerstand. Im Falle eines Unfalls würde austretende Radioaktivität bei den vorherrschenden Westwindlagen nach Deutschland und in die Niederlande getragen.

Die StädteRegion Aachen hat deshalb beschlossen, alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, um gegen Tihange vorzugehen. Mit Unterstützung von Kanzleien in Brüssel und Düsseldorf wird die StädteRegion Aachen

- Informationsansprüche nach europäischem Recht gegen die belgischen Behörden geltend machen und ggf. einklagen
- die Europäische Kommission auffordern, ihre Informationsansprüche gegen Belgien geltend zu machen
- eine Klage beim belgischen Staatsrat gegen die (Wieder-) Zulassung der Wiederinbetriebnahme von Tihange 2 einreichen
- zusätzlich eine Klage vor einem ordentlichen Gericht in Brüssel, mit dem Ziel, die Stilllegung von Tihange 2 zu betreiben, einreichen.

Ergänzend wird die StädteRegion Aachen Gespräche mit GREENPEACE über einen Beitritt zur Klage von GREENPEACE gegen Tihange 1 oder einen Beitritt zur Klage der StädteRegion Aachen gegen Tihange 2 führen.

Bereits zahlreiche Kreise, Städte und Gemeinden aus der Aachener Region und darüber hinaus haben zugesagt, die Klagen der StädteRegion Aachen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Marielies Saatkamp (Fraktionsvorsitzende B.90/Die Grünen)